

ELV

PC-Funk-Interface
FHZ 1300 PC

Bedienungsanleitung

ELV AG · PF 1000 · D-26787 Leer
Telefon 0491/6008-88 · Telefax 0491/6008-244

Inhalt

1.	Einführung und Funktion	3
2.	Sicherheits- und Warnhinweise	4
3.	Inbetriebnahme	4
3.1.	Systemvoraussetzungen	4
3.2.	Inbetriebnahme	4
3.3.	Programminstallation Steuersoftware	6
4.	Zusätzliche Hinweise	6
4.1.	Platzierung des Interfaces	6
4.2.	Reichweiten und Störungen, Repeater	7
5.	Technische Daten	8
6.	Entsorgungshinweis	8

1. Ausgabe Deutsch 08/2005

Dokumentation © 2005 ELV Electronics Ltd. Hongkong

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hongkong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

65225 Y2005 V1.10

1. Einführung und Funktion

Das PC-Funk-Interface ermöglicht die Anbindung aller Systembestandteile der ELV-Funk-Haussteuersysteme an PC-basierte Haus-Steuerungssysteme.

Diese erfolgt über eine USB-Schnittstelle, die auch die Stromversorgung des Interface übernimmt.

Das Interface enthält je einen Sender und Empfänger, die die Signale von und zu den Komponenten der Systeme (Schaltsteckdosen, Dimmer, Fernbedienungen usw.) übertragen bzw. von diesen empfangen.

Die hohe Reichweite von bis zu 100 m (Freifeld) ermöglicht auch das Fernwirken und den Signalempfang auf größere Entfernungen.

- Das Interface unterstützt die Komponenten der Systeme FS20 (Funk-Schaltsystem), HMS 100 (Haus-Meldesystem und FHT (Funk-Heizungsthermostat).

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme komplett und sorgfältig, sie enthält zahlreiche Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes.

Bitte beachten!

Für die Inbetriebnahme der System-Komponenten sind deren Bedienungsanleitungen zu konsultieren.

2. Sicherheits- und Wartungshinweise

- Öffnen Sie das Gerät nicht, es enthält keine durch Sie zu wartenden Teile. Im Fehlerfall schicken Sie das Gerät an unseren Service ein.
- Vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie unmittelbare Sonnenbestrahlung.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Leinentuch, das bei starken Verschmutzungen leicht angefeuchtet sein kann. Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

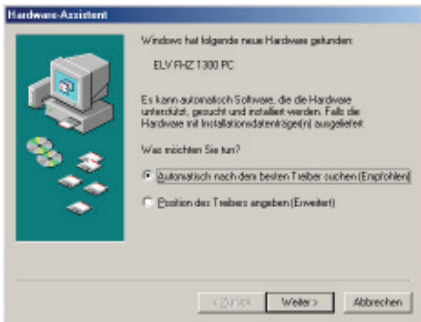
3. Inbetriebnahme

3.1. Voraussetzungen

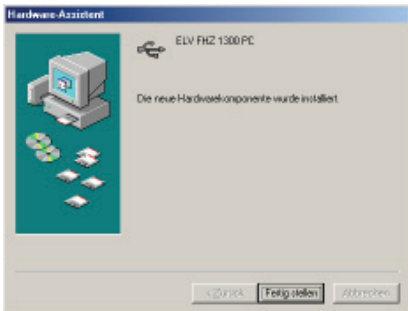
- Das PC-System muss folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:
 - Ein freier USB-Port (1.1/2.0)
 - Betriebssystem MS Windows 98 SE/ME/2000/XP
 - Der benötigte Gerätetreiber für die FHZ 1000 PC und die FHZ 1300 PC kann unter folgender Adresse aus dem Internet geladen werden:
<http://www.elv-downloads.de/downloads/fhz1xxxpc/fhz1xxxpc.htm>

3.2. Inbetriebnahme

- Schließen Sie das Interface über seinen USB-Port mit einem USB A-B-Kabel an einen freien USB-Port des PC an. Für das USB-Kabel kann eine Kabellänge bis 5 m gewählt werden, um das PC-Interface empfangsgünstig zu positionieren (siehe auch Kapitel 4).



- Es erscheint das obenstehende Fenster, das die Installation eines Treibers fordert.



- Wählen Sie die Option „Position des Treibers angeben“ und klicken Sie dann den Button „Weiter“ an. Wählen Sie im nächsten Dialogfenster die Position/ das Verzeichnis des heruntergeladenen Treibers auf Ihrer Festplatte aus und klicken Sie danach „Weiter“ an.
- Nun sucht das Installationsprogramm am angegebenen Ort nach dem USB-Treiber für das Interface und installiert diesen automatisch.
- Ist die Installation abgeschlossen, erscheint das Quitungsfenster.
- Klicken Sie den Button „Fertigstellen“ an.
- Damit ist die Installation des USB-Treibers für das Interface abgeschlossen und das Interface betriebsbereit.

3.3. Programminstallation der Steuersoftware

- Für die Installation der Steuersoftware folgen Sie bitte den Anweisungen der zugehörigen Dokumentation.

4. Zusätzliche Hinweise

4.1. Platzierung des Interfaces

- Platzieren Sie das Funkinterface möglichst weit entfernt von:
 - PC, Bildschirm und sonstiger Peripherie
 - Daten-, Netzwerk-, Netz- und Antennenkabeln
 - Mobiltelefonen, DECT-/WLAN-Geräten, A/V-Funksendern
- Das USB-Anschlusskabel kann bis zu 5 m lang sein.
- Die endgültige Platzierung und Ausrichtung erfolgt im

Rahmen der Anmeldung bzw. Adressierung der Systemkomponenten über die Steuersoftware.

- Dabei erfolgt die Anzeige von Sende- und ordnungsgemäßen Empfangsvorgängen am Interface über die Leuchtdiode im Interface.

4.2. Reichweiten und Störungen, Repeater

- Die ELV-Haussteuerungskomponenten arbeiten im 868-MHz-Bereich, der auch von anderen Funkdiensten genutzt wird. Daher kann es durch Geräte, die auf der gleichen bzw. benachbarten Frequenz arbeiten, zu Einschränkungen des Betriebs und der Reichweite kommen.
- Die angegebene Reichweite von bis zu 100 m ist die Freifeldreichweite, d.h. die Reichweite bei Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger. Im praktischen Betrieb befinden sich jedoch Wände, Zimmerdecken usw. zwischen Sender und Empfänger, wodurch sich die Reichweite entsprechend reduziert. Im FS20-System ist ein Gerät zur Reichweitenerhöhung verfügbar - dieses wird als Repeater bezeichnet. Der Repeater empfängt die Funksignale der Sender des FS20-Systems und sendet sie nach kurzer Zeit neu aus.

Weitere Ursachen für verminderte Reichweiten:

- Hochfrequenzstörungen aller Art.
- Bebauung jeglicher Art und Vegetation.
- Im Nahbereich der Geräte bzw. innerhalb oder nahe der Funkstrecke befinden sich leitende Teile, die zu Feldverzerrungen und -abschwächungen führen.

- Der Abstand von Sender oder Empfänger zu leitenden Flächen oder Gegenständen (auch zum menschlichen Körper oder Boden) beeinflusst die Reichweite.
- Breitbandstörungen in städtischen Gebieten können Pegel erreichen, die den Signal-Rauschabstand verkleinern, wodurch sich die Reichweite verringert.
- Mangelhaft abgeschirmte PCs können in den Empfänger einstrahlen und die Reichweite verringern.

5. Technische Daten

Sende-/Empfangsfrequenz: 868,35 MHz

Modulation: AM

Reichweite: bis 100 m (Freifeld)

Schnittstelle: USB 1.1

Spannungsversorgung: über USB

Abmessungen (BxHxT): 142 x 23 x 57 mm

Eine Konformitätserklärung zur Übereinstimmung des Gerätes mit europäischen Richtlinien liegt bei.

6. Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!
 Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!

